

N I E D E R S C H R I F T

über die 1. Sitzung des Rates der Stadt Gummersbach am 27.10.2009 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Rates waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Rat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Bürgermeister Frank Helmenstein

Stimmberechtigte Mitglieder

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Fritz Marquardt

2. stellv. Bürgermeister Thorsten Konzelmann

Stadtverordnete Helga Auerswald

Stadtverordneter Rolf-Helmut Becker

Stadtverordnete Gabi Behrendt

Stadtverordneter Tim Bubenzler

Stadtverordnete Marita Cordes

Stadtverordneter Kurt Uwe Dick

Stadtverordnete Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stadtverordneter Thomas Geilhaupt

Stadtverordneter Konrad Gerards

Stadtverordneter Rüdiger Goldmann

Stadtverordneter Thomas Hähner

Stadtverordneter J. Werner Hannemann

Stadtverordneter Hans-Egon Häring

Stadtverordneter Klaus Heinen

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Dirk Johanns

Stadtverordnete Ilona Köhler

Stadtverordneter Volker Kranenberg

Stadtverordneter Dipl.-Kfm. Reinhard Kretschmann

Stadtverordneter Klaus Leesch

Stadtverordneter Jakob Löwen

Stadtverordneter Manfred Meier

Stadtverordnete Andrea Molitor

Stadtverordnete Gabriele Müller

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Karl-Heinz Richter
Stadtverordneter Bajrush Saliu
Stadtverordneter Uwe Schieder
Stadtverordneter Helmut Schillingmann
Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek
Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach
Stadtverordneter Christoph Schmitz
Stadtverordneter Walter Schneider
Stadtverordneter Torsten Stommel
Stadtverordneter Rainer Sülzer
Stadtverordnete Ursula Thielen
Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha
Stadtverordneter Joachim Tump
Stadtverordnete Irmgard Voß-Canisius
Stadtverordnete Elke Wilke
Stadtverordneter F. Lothar Winkelhoch

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein
Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Klaus Blau
Techn. Beigeordneter Dipl.-Ing. Ulrich Stücker
StOVwR. Gert Albrecht
StVwR. Bernhard Starke
StA. Martin Albers
StA. Jörg Robach

Die Niederschrift führt: Schriftführer Jörg Robach

Sitzungsbeginn:	16:01 Uhr
Sitzungsunterbrechung:	keine
Sitzungsende:	17:44 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 776/2009
Bestellung von Schriftführern für den Rat der Stadt**
- TOP 2 Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters in sein Amt**
- TOP 3 Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder**
- TOP 4 777/2009
Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters**
- TOP 5 Einführung und Verpflichtung der Stellvertreter des Bürgermeisters**
- TOP 6 778/2009
Bildung der Ausschüsse und deren Zusammensetzung (Grundsatzbeschluss)**
- TOP 7 789/2009
Wahl der ordentlichen und der stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse des Rates der Stadt Gummersbach**
- TOP 8 779/2009
Verteilung der Ausschussvorsitze auf die Stadtratsfraktionen und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**
- TOP 9 Berufung von Vertretern der Stadt in Gremien von Gesellschaften und Verbänden**
- TOP 10 Verabschiedung von Herrn Ralf Gelhausen als bisherigen stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gummersbach und Einführung seines Nachfolgers, Herrn Gerd Klotz, in sein Amt**
- TOP 11 Verleihung der silbernen Stadtmedaille in Sonderprägung an Herrn Fachbereichsleiter Gert Albrecht**

Öffentlicher Teil :

TOP 1

776/2009

Bestellung von Schriftführern für den Rat der Stadt

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt bestellt Herrn Jörg Robach, Frau Sarah Schmidt und Herrn Martin Albers zu Schriftführern des Rates der Stadt.

Auszug:

TOP 2

Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters in sein Amt

Der Altersvorsitzende, Stv. Schiwek, nimmt die Vereidigung und Einführung des Bürgermeisters Frank Helmenstein vor (Anlage 1 der Originalniederschrift).

Er bittet BM. Frank Helmenstein seinen Diensteid zu leisten, den er wie folgt verliest:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

BM. Frank Helmenstein leistet seinen Diensteid durch Wiederholung dieses Textes.

Indem Stv. Schiwek BM. Frank Helmenstein die Amtskette des Bürgermeisters der Stadt Gummersbach anlegt, übergibt er ihm ein äußeres Zeichen der Würde dieses Amtes. Er bittet ihn, diese Kette künftig stets im Bewusstsein der Bedeutung des Bürgermeister-Amtes zu tragen.

Danach bittet Altersvorsitzender Stv. Schiwek ihn, die Leitung der weiteren Ratssitzung zu übernehmen. BM. Frank Helmenstein bedankt sich für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich seiner Wahl und richtet einige persönliche Worte an den Rat der Stadt.

Auszug:

TOP 3

Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder

Diejenigen Ratsmitglieder, die dem Rat der Stadt bereits in der vorhergehenden Legislaturperiode angehörten, weist BM. Frank Helmenstein auf ihre früher abgegebene Verpflichtungserklärung hin.

Alle am 30.08.2009 von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Gummersbach neu in den Rat der Stadt gewählten Ratsmitglieder verpflichtet er nach Verlesen der Verpflichtungserklärung mit Handschlag.

Auszug:

TOP 4
777/2009
Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

BM. Frank Helmenstein erläutert das Verfahren zur Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters und zitiert die entsprechenden Paragraphen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bisher liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Die Stadtratsfraktionen der CDU und SPD schlagen folgende Stadtverordnete zur Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters vor:

1. Stv. Jürgen Marquardt
2. Stv. Thorsten Konzelmann

BM. Frank Helmenstein fragt, ob weitere Wahlvorschläge eingereicht werden. Dies ist nicht der Fall.

Danach bittet er die fünf im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen um die Benennung je eines Vertreters zur Überwachung der Ordnungsmäßigkeit der Stimmenauszählung. Die Fraktionen benennen die Stadtverordneten Schiwiek, Schillingmann, Wilke, Winkelhoch und Heinen.

Die Wahl erfolgt mit Stimmzettel in geheimer Abstimmung. Die Auszählung zeigt folgendes Ergebnis (Anlage 2 der Originalniederschrift), welches BM. Frank Helmenstein bekannt gibt:

Insgesamt abgegebene Stimmen:	44
davon gültig:	44
Stimmenthaltungen:	3
Nein Stimmen:	1
Auf den Wahlvorschlag entfallen:	40 Stimmen

BM. Frank Helmenstein stellt fest, dass nach § 67 Abs. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen Herr Stv. Jürgen Marquardt zum 1. stv. Bürgermeister der Stadt Gummersbach gewählt ist und Herr Stv. Thorsten Konzelmann zum 2. stv. Bürgermeister der Stadt Gummersbach gewählt ist.

BM. Frank Helmenstein fragt den Stv. Jürgen Marquardt, ob er die Wahl zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Gummersbach annimmt. Herr Stv. Marquardt nimmt die Wahl an.

Danach fragt BM. Frank Helmenstein den Stv. Thorsten Konzelmann, ob er die Wahl zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Gummersbach annimmt. Stv. Konzelmann nimmt die Wahl an.

Auszug:

TOP 5
Einführung und Verpflichtung der Stellvertreter des Bürgermeisters

BM. Helmenstein führt Herrn stv. Bürgermeister Jürgen Marquardt in das Amt des 1. stv.

Bürgermeisters der Stadt Gummersbach und Herrn stv. Bürgermeister Thorsten Konzelmann in das Amt des 2. stv. Bürgermeisters der Stadt Gummersbach ein und verpflichtet die Genannten mit Handschlag.

Auszug:

TOP 6**778/2009****Bildung der Ausschüsse und deren Zusammensetzung (Grundsatzbeschluss)**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Es werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Hauptausschuss
- Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Kulturausschuss
- Schul- und Sportausschuss
- Sozialausschuss
- Wahlprüfungsausschuss
- Werksausschuss Stadtwerke
- Umlegungsausschuss.

Die zu bildenden Ausschüsse werden grundsätzlich mit 15 ordentlichen stimmberechtigten Mitgliedern besetzt. Abweichend von dieser Regelung werden

- der Umlegungsausschuss mit 5 ordentlichen Mitgliedern,
- der Wahlprüfungsausschuss mit 11 ordentlichen Mitgliedern,
- der Jugendhilfeausschuss mit 9 ordentlichen Mitgliedern auf Vorschlag des Rates und 6 ordentlichen Mitgliedern auf Vorschlag der freien Träger der Jugendhilfe,
- der Werksausschuss mit 17 ordentlichen Mitgliedern und
- der Schulausschuss mit zwei zusätzlichen beratenden Mitgliedern besetzt.

2. Die ordentlichen Mitglieder in den Ausschüssen werden von den von den Stadtratsfraktionen benannten persönlichen Vertretern oder von den von den Stadtratsfraktionen benannten Vertretern in der festgelegten Reihenfolge vertreten. Sofern ein Ausschussmitglied während der Wahlperiode dieses Rates aus der Stadtratsfraktion, die es vorgeschlagen hat, austritt, wird es im Verhinderungsfall von den stellvertretenden Ausschussmitgliedern der Fraktion vertreten, der es zum Zeitpunkt seiner Wahl zum Ausschussmitglied angehörte.

Soweit die Stadtratsfraktionen von der Möglichkeit der „Listenvertretung“ bei der Benennung der stellvertretenden Ausschussmitglieder Gebrauch machen, darf die Anzahl der stellvertretenden Mitglieder folgende Grenze je Ausschuss nicht überschreiten:

- CDU-Stadtratsfraktion bis zu sieben stellvertretende Mitglieder je Ausschuss
- SPD-Stadtratsfraktion bis zu vier stellvertretende Mitglieder je Ausschuss
- FDP-Stadtratsfraktion bis zu zwei stellvertretende Mitglieder je Ausschuss
- Die Grünen-Stadtratsfraktion bis zu zwei stellvertretende Mitglieder je Ausschuss
- Die Linke-Stadtratsfraktion bis zu zwei stellvertretende Mitglieder je Ausschuss.

3. Außer in den Haupt-, den Finanz- und Wirtschaftsförderungs- sowie den Rechnungsprüfungsausschuss können neben Stadtverordneten auch sachkundige Bürger als ordentliche oder stellvertretende Mitglieder gewählt werden. Die Zahl der sachkundigen Bürger darf die Zahl der Stadtverordneten in diesen Ausschüssen weder bei der Bildung der Ausschüsse, noch in der einzelnen Ausschusssitzung erreichen. Um dies sicherzustellen werden folgende Obergrenzen festgelegt:

- CDU-Stadtratsfraktion bis zu zwei sachkundige Bürger je Ausschuss
- SPD-Stadtratsfraktion bis zu zwei sachkundige Bürger je Ausschuss
- FDP-Stadtratsfraktion ein sachkundiger Bürger je Ausschuss
- Die Grünen-Stadtratsfraktion ein sachkundiger Bürger je Ausschuss
- Die Linke-Stadtratsfraktion ein sachkundiger Bürger je Ausschuss.

Da im Jugendhilfeausschuss bereits von den freien Trägern der Jugendhilfe sachkundige Bürger benannt werden, reduzieren sich die Entsendungsmöglichkeiten für die Fraktionen des Stadtrates entsprechend.

4. Die nachfolgend aufgeführten Ausschüsse werden um jeweils ein beratendes Mitglied (sachkundige/r Einwohner/in) und zwei stellvertretende Mitglieder für diese/n sachkundige/n Einwohner/in erweitert. Die Besetzung erfolgt aufgrund von Vorschlägen aus den Reihen der ausländischen Einwohner Gummersbachs, die von den Stadtratsfraktionen und von der Verwaltung eingeholt werden. Es kommen folgende Ausschüsse in Frage:

- Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
- Kulturausschuss
- Schul- und Sportausschuss
- Sozialausschuss
- Jugendhilfeausschuss.

5. Dem Jugendhilfeausschuss können die Schülersprecher der weiterführenden Gummersbacher Schulen als zusätzliche beratende Mitglieder angehören. Die entsprechenden Details beschließt der Jugendhilfeausschuss auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 10.12.2002.

Ein Mitglied mit beratender Stimme nebst zwei entsprechenden stellvertretenden Mitgliedern wird gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW auf Vorschlag der Die Linke-Stadtratsfraktion bestellt.

Auszug:

TOP 7

789/2009

Wahl der ordentlichen und der stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse des Rates der Stadt Gummersbach

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Die in der Anlage 3 zur Originalniederschrift aufgeführten ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder für die darin im einzelnen bezeichneten Ausschüsse gelten als einheitlicher Wahlvorschlag.
2. Die in der Anlage 3 zur Originalniederschrift aufgeführten Personen werden als ordentliche

Mitglieder bzw. als stellvertretende Mitglieder in die dort bezeichneten Ausschüsse berufen.

3. Die in der Anlage 3 zur Originalniederschrift aufgeführten Personen, die von der Stadtratsfraktion Die Linke benannt wurden, werden als beratendes Mitglied bzw. als stellvertretende beratende Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss bestellt.
4. Gleichzeitig bestellt der Rat der Stadt die Vertreter der Stadt in die Räte der Tageseinrichtungen der Stadt (Kindergartenräte für die städtischen Kindergärten). Die Personen ergeben sich aus der der Originalniederschrift beigefügten Anlage 3.

Auszug:

TOP 8**779/2009****Verteilung der Ausschussvorsitze auf die Stadtratsfraktionen und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt nimmt die von den Fraktionen vorgenommene einvernehmliche Regelung über die Verteilung der Ausschussvorsitze zustimmend zur Kenntnis (Anlage 4 zur Originalniederschrift). Er beschließt gleichzeitig, dass die stellvertretenden Ausschussvorsitzenden (grundsätzlich zwei stellvertretende Ausschussvorsitzende je Fachausschuss) von der gleichen Fraktion benannt werden, die nach der o.g. einvernehmlichen Regelung den Ausschussvorsitzenden bestimmt hat.

Die ebenfalls in der Anlage aufgeführte namentliche Bestimmung der mit den einzelnen Positionen betrauten Personen nimmt der Rat der Stadt ebenfalls zustimmend zur Kenntnis.

Auszug:

TOP 9**Berufung von Vertretern der Stadt in Gremien von Gesellschaften und Verbänden**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt beschließt, die in der der Originalniederschrift unter Anlage 5 beigefügten Anlage zur Verwaltungsvorlage aufgeführten Personen als Vertreter der Stadt Gummersbach bzw. deren Stellvertreter in die dort genannten Gremien der bezeichneten Gesellschaften und Verbände zu berufen bzw. vorzuschlagen.

Auszug:

TOP 10**Verabschiedung von Herrn Ralf Gelhausen als bisherigen stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gummersbach und Einführung seines Nachfolgers, Herrn Gerd Klotz, in sein Amt**

BM. Frank Helmenstein verabschiedet Herrn Ralf Gelhausen als bisherigen stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gummersbach und führt seinen Nachfolger, Herrn

Gerd Klotz, in sein Amt ein.

Auszug:

TOP 11

Verleihung der silbernen Stadtmedaille in Sonderprägung an Herrn Fachbereichsleiter Gert Albrecht

BM. Frank Helmenstein ehrt FBL Gert Albrecht mit der Verleihung der silbernen Stadtmedaille in Sonderprägung und bedankt sich für die langjährige gute Arbeit zum Wohle der Stadt Gummersbach. Die Ausführungen sind der Originalniederschrift als Anlage 6 beigefügt.

Auszug:

Frank Helmenstein
Bürgermeister

Jörg Robach
Schriftführer